

Vorwort

Mit diesem Heft der *Germanistischen Beiträge* versuchen wir dort anzuknüpfen, wo die Reihe 2002 durch die Emeritierung von Prof. Dr. Horst Schuller, dem wissenschaftlichen Leiter der Zeitschrift, unterbrochen wurde. Dieser Neubeginn widerspiegelt sich auch in dem Redaktionskreis und in dem Publikationsrhythmus: wir wünschen eine Periodizität von einem Band pro Jahr gewährleisten zu können.

Trotz der erwähnten Veränderungen wollen wir den bisherigen Bemühungen der Herausgeber treu bleiben und der ganzen Breite germanistischer Forschungen Platz einräumen. Beiträge aus Literatur- und Sprachwissenschaft, Übersetzungswissenschaft und -kritik, Didaktik, landeskundliche Themen u.a. sollen aufgenommen werden. Zugleich wollen wir den Blick nicht auf die rumänische Germanistik verengen: immer wieder beteiligen sich Autoren von außerhalb, die sich auf die eine oder andere Weise mit dem Hermannstädter Lehrstuhl für Germanistik verbunden fühlen.

Auch das vorliegende Heft hat einen weitgespannten thematischen Bogen. Der Problematik des Übersetzens, der Kritik und Interpretation deutschsprachiger Literatur, ideengeschichtlichen Zusammenhänge, der besonderen sprachwissenschaftlichen zur Wort- und Namengeschichte und bibliographischen Fragestellungen sind die Beiträge gewidmet. Zu Wort melden sich KollegInnen von allen Germanistiklehrstühlen Rumäniens (Bukarest, Hermannstadt, Iassy, Kronstadt und Temeswar).

An dieser Stelle sei allen Autoren von Beiträgen und allen Mitarbeitern gedankt.

Leser dieses Bandes sind eingeladen, Kritik und Anregungen an die Redaktion zu senden.

Die Herausgeber